

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

| | |
|-----------------------|---|
| Gremium | Gemeinderat |
| Sitzungsart | öffentlich |
| Sitzungsnummer | GR/09/2017 |
| Sitzungsdatum | Montag, 29.05.2017 |
| Sitzungsbeginn | 17:03 Uhr |
| Sitzungsende | 17:44 Uhr |
| Sitzungsort | Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1 |

Teilnehmerverzeichnis:

| Teilnehmer | Bemerkung |
|------------|-----------|
|------------|-----------|

Vorsitzender

| | |
|------------------------------|--|
| Bürgermeister Peter Reichert | |
|------------------------------|--|

Mitglieder

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Stadtrat Karl Braun | |
| Stadtrat Klaus Eiermann | |
| Stadtrat Georg Hellmuth | Anwesend ab 17.08 Uhr |
| Stadtrat Lothar Jost | |
| Stadtrat Christian Kaiser | Anwesend ab 17.39 Uhr |
| Stadtrat Wolfgang Kleeberger | |
| Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin | Anwesend ab 17.29 Uhr |
| Stadtrat Michael Reinig | |
| Stadtrat Jan Peter Röderer | |
| Stadtrat Markus Scheurich | |
| Stadtrat Rolf Schieck | |
| Stadtrat Michael Schulz | |
| Stadtrat Heiko Stumpf | Anwesend ab 17.08 Uhr |
| Stadträtin Kerstin Thomson | |
| Stadtrat Peter Wessely | |

Ortsvorsteher

| | |
|--------------------------------|--|
| Ortsvorsteher Harald Friedrich | |
| Ortsvorsteher Viktor Hartmann | |
| Ortsvorsteher Johann Leistner | |
| Ortschaftsrat Peter Schwarz | |

Verwaltungsmitglieder

| | |
|-------------------------------|--|
| Angestellter Karl Emig | |
| Werkleiter Günter Haag | |
| Angestellter Steffen Koch | |
| StOVwR Patrick Müller | |
| StORR Dr. Martin-Peter Oertel | |
| Angestellte Anke Steck | |

Schriftführer

| | |
|--------------------------|--|
| Angestellter Robin Uhrig | |
|--------------------------|--|

Abwesend:**Mitglieder**

| | |
|--------------------------|--------------|
| Stadtrat Peter Huck | Entschuldigt |
| Stadtrat Patrick Joho | Entschuldigt |
| Stadträtin Susanne Lehn | Entschuldigt |
| Stadtrat Ralf Lutzki | Entschuldigt |
| Stadtrat Benjamin Müller | Entschuldigt |
| Stadtrat Jens Müller | Entschuldigt |
| Stadtrat Peter Stumpf | Entschuldigt |

Tagesordnung:

- TOP 1 Anhörung zur Aufstellung des Teilregionalplans Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen 2017-089/2
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift:

| | |
|--|------------|
| Top 1 Anhörung zur Aufstellung des Teilregionalplans Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen | 2017-089/2 |
|--|------------|

Beschlussantrag:

1. Die Inhalte des Teilregionalplanes Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen, Stand 2016 werden zur Kenntnis genommen.
2. Eigene Anregungen und Bedenken werden von der Stadt Eberbach nicht vorgetragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Ortschaftsrates Brombach aus der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2017 an das Regierungspräsidium Darmstadt zur Kenntnisnahme und Prüfung weiterzuleiten.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Stadträtin Thomson erklärt im Namen der AGL- Fraktion, dass man den Vorschlag der Verwaltung vollumfänglich unterstützen könne.

Stadtrat Schulz stellt im Namen der CDU- Fraktion den Antrag, dass Punkt 1 des Beschlussantrags so belassen werde, die Punkte 2 und 3 jedoch gestrichen werden sollen. Statt den Punkten 2 und 3 des Beschlussantrags solle der Satz „Die Stadt spricht sich gegen eine Ausweitung der Vorranggebiete aus“ aufgenommen werden. Man müsse dem Brombacher Ortschaftsrat zur Seite stehen und solle zumindest Teile der Stellungnahme des Ortschaftsrats Brombach übernehmen.

Verwaltungsangestellter Emig fragt, ob dies dann beide Gebiete betreffen solle.

Stadtrat Schulz bejaht dies.

Ortsvorsteher Hartmann erklärt folgendes:

„Die Ablehnung der im Ortschaftsrat vorgelegten Beschlußvorlage über die Anhörung zum Teilregionalplan Erneuerbare Energien Südhessen ist damit begründet, daß von Seiten Eberbachs keine Bedenken und Anregungen vorgetragen werden sollen.

Wir in Brombach , als Ortsteil von Eberbach, sind direkt betroffen und befürchten erhebliche Nachteile für die Lebensqualität, da die Gemarkung Brombach einen größeren Grenzbereich mit Südhessen aufweist.

Wir können sehen, was nicht weit von Brombach entfernt am Stillfüssel geschieht. Sogar der ehemalige Landrat des Kreises Hess. Bergstraße, Wilkens, zeigt sich entsetzt. Der Wald ist bereits großflächig gerodet, um hier 5 Windräder hinzustellen. Befürchtet wird jetzt von vielen Bürgern von Wald-Michelbach, Siedelsbrunn, Schönmattenwaag, Rohenberg und Brombach, daß vom Flockenbusch bis Rauhbach auf dem Höhenzug ein weiterer Windpark entsteht. Und damit sind wir in Brombach direkt betroffen.

Wie aus der RNZ vor einigen Tagen zu entnehmen war, sprechen sich auch die Stadtverordneten der Stadt Hirschhorn gegen weitere Windvorranggebiete im südlichen hessischen Odenwald aus.

Aus den oben genannten Gründen haben wir diese Bedenken geäußert und formuliert. Warum unsere Bedenken als „von Unkenntnis strotzende Stellungnahme“ betitelt werden, ist für uns nicht nachvollziehbar. Schon des halb nicht, weil Bürgerinitiativen der umliegenden hessischen Ortschaften Bedenken ähnlicher Art bereits ebenfalls geäußert haben.

Diese Bedenken zeigen unsere Skepsis, Zweifel und Befürchtungen, daß ohne Stellungnahme der Stadt Eberbach das Regierungspräsidium Darmstadt geradezu ermuntert wird, den vorgelegten Regionalplan so umzusetzen.“

Nach eingehender Diskussion über die angedachte Form der Beschlussfassung schlägt man vor, dass man über Teile der Brombacher Stellungnahme abstimmen wolle, die man dann in die Stellungnahme der Stadt übernehme. Auf diesem Weg könne man die Brombacher Bürger am besten unterstützen.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass man die Präzedenzwirkung und die Folgen eines solchen Beschlusses nicht unterschätzen dürfe. So sei beispielsweise eine massive Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes nahezu immer gegeben. Würde man solch eine Begründung heute zulassen, müsse man konsequent bleiben und dies auch in Zukunft so behandeln, was eine weitere Planung von Windkraftanlagen deutlich erschweren würde.

Stadtrat Schieck stellt den Antrag, die Punkte 1 und 3 des Beschlussantrages zu belassen und den Punkt 2 so zu ändern, dass die Punkte 1 und 3 aus der Brombacher Bedenkenliste aufgenommen werden. Der Beschlussantrag solle wie folgt lauten:

1. Die Inhalte des Teilregionalplanes Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen, Stand 2016 werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Stadt Eberbach hat folgende Bedenken:
 - a) Die Abstände zum Siedlungsbereich Brombach sind zu gering.
 - b) Entwertung wertvoller Naturlandschaft (Unesco Geopark, Natuta 2000, FFH)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Ortschaftsrates Brombach aus der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2017 an das Regierungspräsidium Darmstadt zur Kenntnisnahme und Prüfung weiterzuleiten.

Nach eingehender Diskussion zieht die CDU- Fraktion ihren Antrag zurück und schließt sich dem Antrag der SPD- Fraktion an.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen über die beiden vorgetragenen Anregungen und Bedenken a) und b) getrennt voneinander ab.

Die Aufnahme des Bedenkens a), Abstand zum Siedlungsgebiet Brombach zu gering, stimmen die Mitglieder des Gemeinderats mit 10 Ja- Stimmen und 6 Nein- Stimmen zu.

Die Aufnahme des Bedenkens b), die Entwertung der wertvollen Naturlandschaft, lehnen die Mitglieder des Gemeinderats mit 7 Ja- Stimmen und 9 Nein- Stimmen ab.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag mit 11 Ja- Stimmen und 5 Nein- Stimmen zu, der nun wie folgt lautet:

- „1. Die Inhalte des Teilregionalplanes Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen, Stand 2016 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Eberbach hat folgende Bedenken:

Die Abstände zum Siedlungsbereich Brombach sind zu gering.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Ortschaftsrates Brombach aus der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2017 an das Regierungspräsidium Darmstadt zur Kenntnisnahme und Prüfung weiterzuleiten.“

| | |
|------------------------------------|--|
| Top 2 Mitteilungen und Anfragen | |
|------------------------------------|--|

Da keine Mitteilungen und Anfragen bestehen, beendet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17.44 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Peter Reichert

Robin Uhrig